

GO PEMA, GO.....

5 Lkws mit 17 Tonnen Hilfsgütern auf dem Weg ins Krisengebiet.

### Sturzflut in Nepal – die Hilfe beginnt

Unsere Schwester Pema war während der Flut noch bei uns in Deutschland in Rehau. Kaum zurück in Kathmandu, machte sie sich am 01.09.2026 auf den Weg in die Krisenregion. Sie kam bis Trisuli Bazar. Dort wurde ein großer Teil des Ortes von Wasser und Schlamm weggespült. Die Lage ist dramatisch. Bis zu 10 Meter hohe Schlammmassen machen viele Gebiete unpassierbar. Es regnet weiterhin. Es gibt vielerorts kein Trinkwasser.



Petras aus Südtirol hat aufgerufen um Hilfe – hier mit dem medizinischen Team von Nepali-Rotznäschchen MED – Dr. Rainer Claußnitzer, in der Mitte Pemas Tochter Chyongiom

#### UPDATE:

Meine Freundin/Schwester Pema und meine Kollegin unterstützen bereits 300 Menschen aus einem dieser nicht mehr existierenden Dörfer und verteilen Lebensmittel, Decken und andere lebensnotwendige Dinge.

Die Personen sind in einem Kloster in Kathmandu gebracht worden. ❤️🙏🙏🙏

Pur Petra e i mitumi del Nepal



 Anja Dr. Hentschel  
Gestern, 17:43

Alle unsere kleineren Hilfsvereine helfen zusammen, Hand in Hand unterstützen wir uns gegenseitig

Wenn dir Kinder ihr Taschengeld geben für die Kinder von Nepal dann bist du sprachlos ❤️  
bambini hanno dato la loro paghetta per i bambini del Nepal, sono senza parole. ❤️

Antworten



Prof. Dr. Anja Hentschel war mit Pema im Mai am heiligen Berg Kailash und brachte für unseren Vater Adolf die Mütze und die blutverschmierte Brille zum Gedenken dort hin.



Einem Menschen zu helfen  
mag nicht die ganze Welt verändern,  
aber es kann die Welt für diesen  
einen Menschen verändern.



GO PEMA, GO



